

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			

zurückgestellt	AM-15-002	MRT	Stiller Notruf - Signalisierung am eigenen Endgerät		
<i>Notruf</i>	Jan 2014	alle	<p>Beim Auslösen des Notrufs wird dieses auch beim Sendenden akustisch und optisch signalisiert. Dies könnte zur weiteren Gefährdung des Sendenden führen.</p> <p><u>Anforderung:</u> keine akustische und optische Signalisierung beim notrufsendenden MRT.</p>	<p>Bei der erforderlichen Einheitlichkeit ist diese Anforderung nicht möglich, da Motorola dafür nicht geeignet ist. Die Anforderung wurde zurückgestellt und bei Veröffentlichung einer neuen Firmware neu geprüft (MR16 bietet keine Möglichkeit, Prüfung wieder ab 2019).</p>	

1.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.; Konnte nicht in IOP-Rili eingebracht werden. Keine weitere Prüfung vor 2019.

abgeschlossen	AM-15-239	alle	HRT in Aktivhalterung und Fahrzeug-Zündung		ab K/P 13
<i>Aktivhalterung</i>	Feb 2014	alle	<p>2.) Ein HRT in der Aktivhalterung kann zurzeit bei ausgeschalteter Zündung nicht eingeschaltet werden (Akkubetrieb). Lässt sich dieses ändern?</p> <p>3.) Kann das HRT über den Zündungsimpuls auch eingeschaltet werden?</p> <p>(Vorgang wurde von AM-15-039 abgetrennt und ursprünglich als AM-15-039-2 geführt)</p>	<p>Neue Tests haben ergeben, dass die Anforderung zu 2.) ab Softwarestand K/P13 erfüllt wird. Die Anforderung zu 3.) ist weiterhin nicht möglich.</p>	

2.

Datum	NBR-Entscheidung
23.06.2015	Kenntnisnahme
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
zurückgestellt	AM-16-034	---	Bei Totmannalarm OPTA und ISSI im Display der Empfangsgeräte anzeigen		
Totmann	Sep 2016	---	Bei der Auslösung eines Totmannalarms kann auf den Alarm empfangenden Geräten nicht einfach erkannt werden, wer diesen Alarm gesendet hat. Das Auslesen der ISSI aus der empfangenden SDS ist nicht Praktikabel. Anforderung: Anzeige der OPTA und ISSI des Alarm sendenden Gerätes im Display auf allen Empfängern sofort bei Alarmeingang.	Die Anforderung kann bei Sepura-HRT als sendendes Gerät technisch nicht erfüllt werden. Sie wird bei Firmware-Updates neu geprüft und bei positivem Ergebnis weiter bearbeitet. ASDN-EM tritt dazu mit dem Hersteller in Kontakt. Workaround für Sepura: Wenn ISSI im Telefonbuch steht, wird der Eintrag dargestellt.	

3.

Datum	NBR-Entscheidung
08.12.2016	keine Einwände
14.12.2017	z.Kts.; Workaround für Sepura: Wenn ISSI im Telefonbuch steht, wird der Eintrag dargestellt.

abgeschlossen	AM-16-038	HRT	Einheitliche Rufnamen für luK-Zentralen		abgelehnt
OPTA	Nov 2016	Cassidian	Einführung von einheitlich gesprochenen Rufnamen für die luK-Zentralen, gemäß dem Beispiel der AfBK der PDen (z.B. Kater Niedersachsen 6). Vorschlag aus z.B. unserer Opta NI KAT BRA 80-00 FMZT 1A = gesprochen Kater Wesermarsch 80. Aufnahme des Kürzel IUKZT in den Opta Erlass, da sich die Bezeichnung luK-Zentrale mehr und mehr durchsetzt.	MI lehnt die Einführung einer eigenen OPTA ab.	

4.

Datum	NBR-Entscheidung
08.12.2016	Eine Entscheidung konnte im NBR noch nicht getroffen werden, da die Hintergrundinformationen zu den luK-Zentralen fehlen. Die Mitglieder des NBR sowie die ASDN (über den Anfordernden) werden weitere Informationen zusammentragen. Die Anforderung wird im nächsten NBR erneut aufgerufen.
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
NBR	AM-16-040	MRT	Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage soll Status 5 auslösen		
Programmierung	Dez 2016	alle	LK Gifhorn beantragt eine Änderung der Programmierung für 4 MRT in einem ELW: es soll mit der Tonruftaste 1 der Major BOS-Anlage der Status 5 (Sprechwunsch) ausgelöst werden.	Der Test im TEC verlief positiv. NBR-Vertreter des NLT und LFV prüfen im eigenen Verantwortungsbereich.	

5.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung des NBR zurückgestellt; insbes. die Vertreter des NLT und des LFV wollen die Anforderung noch einmal in eigenem Verantwortungsbereich prüfen
14.06.2018	

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			

abgeschlossen	AM-16-042	alle	GPS-Status im Endgerät abfragen		abgelehnt
<i>GPS</i>	Dez 2016	Motorola	<p>Im Siemens-Einsatzleitsystem werden die Positionen der Fahrzeuge in Abhängigkeit des Status fortlaufend dargestellt. Bei besonderen Anlässen ist der GPS-Versand jedoch nicht zulässig. Zurzeit kann das Absetzen der GPS-Information nur durch die Leitstelle abgeschaltet werden. Am Endgerät ist nicht erkennbar ob der GPS-Versand ein- oder ausgeschaltet ist, dies hat sich auch im Zusammenhang mit dem Aufspielen des P13 als nachteilig erwiesen.</p> <p>Im Service-Menü des Endgerätes (Test-Modus bei Motorola) sollte abgefragt werden können, ob das fortlaufende Versenden der Positionsdaten (GPS) ein- oder ausgeschaltet ist.</p> <p>Mit Blick auf die Forderung, dass die GPS-Funktion bei großen Einsätzen abgeschaltet sein soll, würde auch die Möglichkeit der GPS-Abschaltung am Endgerät das Verfahren vereinfachen.</p>	<p><i>Nach den derzeitigen technischen Möglichkeiten ist die "GPS-ein/aus"-Anzeige im Menü nur sichtbar, wenn im Endgerät die Schaltungsmöglichkeit besteht. Firmware-Änderung durch Hersteller sind grds. möglich, aber aufgrund des Zertifizierungsprozess gem. IOP-Rili zeit- und kostenintensiv</i></p>	<p>Aus Sicht des NBR (Polizei) nicht erforderlich</p>

6.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Votum der polizeil. Vertreter: „Anforderung überflüssig, erledigt“; Vertreter nipol BOS: „egal“

abgeschlossen	AM-17-002	alle	Kapazitätserweiterung i.Z.m. Deichbrand-Festival in Nordholz		asap
<i>Netz</i>	Jan 2017	alle	<p>Nach Angaben der TTB OL war die beim Deichbrand-Festival in Nordholz benutzte TBS bereits zu 100% ausgenutzt. Es wird nun für das nächste Festival (Juli 2017) die Sicherstellung einer ausreichenden Digitalfunkversorgung durch Erweiterung der TBS oder Einsatz einer mBS beantragt.</p>	<p><i>Zur Veranstaltung 2017 wird eine mBS in Betrieb genommen. Eine Kapazitätserhöhung der betroffenen Basisstation wurde veranlasst.</i></p>	

7.

Datum	NBR-Entscheidung
08.06.2017	Anforderung zur Kenntnis.
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-014	alle	Kapazitätserweiterung Brokeloh (Fantastica Festival)		abgelehnt
Netz	Mrz 2017	alle	Vom 03. bis 05. August 2017 findet im Landesbergen OT Brokeloh, ein Fantastica Festival mit ca. 8.000 bis 10.000 Teilnehmern statt. 2015 wurde festgestellt, dass die Tetra-Netzversorgung am Veranstaltungsort nicht ausreichend ist. Während der Veranstaltung ist eine 24 stündige Erreichbarkeit über Tetra für die BOS Einheiten erforderlich, zumal an dem dortigen Standort eine schlechte GSM Versorgung gegeben ist. In dieser Angelegenheit bitte ich um Unterstützung ihrerseits hinsichtlich einer Problemlösung.	Nach einer aktuellen Messung des FMD vor Ort wurde festgestellt, dass die Netzversorgung in dem Bereich ausreichend ist. Feinjustierungsmaßnahmen und der Einsatz einer mBS sind daher nicht mehr erforderlich.	

8.

Datum	NBR-Entscheidung
08.06.2017	Anforderung zur Kenntnis.
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

abgeschlossen	AM-17-022	HRT	Fahrzeuggebundene Handfunkgeräte		teilweise möglich
sonstiges	Mai 2017	alle	Anwender beantragt über "Netzwerk Aufgabenkritik" u.a., dass HRT nicht fest mit einem Funkstreifenwagen (MRT) als Einsatzmittel verknüpft sind. Weiterhin wird gefordert, dass die HRT durch Tasteneingabe den Rufnamen des HRT festlegen.	Die verschiedenen Endgeräte können temporär im Einsatzleitreechner als 1 Einsatzmittel verbunden werden. Die spätere Trennung ist ebenso möglich. Die individuelle OPTA ist durch die BSI-Karte fest vorgegeben.	

9.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-17-023	alle	Einrichtung eigener Rufgruppen für DRK Stadt und Land Hannover		nein				
Rufgruppen	Mai 2017	alle	<p>Im Bereich der Region und Stadt Hannover unterhält das DRK zum jetzigen Zeitpunkt zwei eigene Relaisstellen im 4m Band (Kanal 410 und 406). Diese Kanäle werden zur Abwicklung von Großschadensfällen oder im Rahmen von großen Sanitätsdiensten sowie zu Aus- und Weiterbildungszwecken in eigener Verantwortung vergeben und genutzt. Unter anderem werden diese Kanäle beim Schützenfest Hannover, dem Drachenbootrennen, etc. genutzt. Im Digitalfunk müssen wir bisher über die Region Hannover (nur zu Geschäftszeiten) jedes mal Rufgruppen beantragen. Diese vergibt dann die momentan noch freien Gruppen R_H_Reg_3, R_H_Reg_2 oder Ähnliches. Im Moment stellt dies nur bedingt ein Problem da, was sich aber mit einem TETRA Wirkbetrieb der Leitstelle Hannover ändern wird, da diese Gruppen dann mit Linienaufgaben belegt sind. Somit wäre dann immer eine Reservegruppe NI oder gar eine TBZ notwendig, was zu erhöhtem Administrationsaufwand führt.</p> <p>Anforderung: Zielsetzung ist es die bisherigen Möglichkeiten im 4m Band auch im TETRA abzubilden. Dazu sollte bestenfalls im K15 im Ordner Hannover_Reg eine Rufgruppe H_Reg_DRK und im Ordner Hannover_St eine Rufgruppe H_St_DRK eingerichtet werden, welche wir in eigener Regie schalten können. Dabei ist eine Rufgruppenzone in der Region Hannover und den umliegenden Landkreisen notwendig, eine Niedersachsen weite Zone ist wünschenswert. Sollte dies nicht gewünscht sein bitten wir alternativ um die feste Zuweisung von zwei Reservegruppen NI, welche wir in eigener Zuständigkeit benutzen können.</p>	<p><i>Nach der taktischen Prüfung besteht derzeit keine Notwendigkeit zur Einrichtung eigener Rufgruppen für das DRK in der Region H, da ausreichende Reservegruppen neben den Arbeitsgruppen verfügbar sind. NBR folgt der Empfehlung die Anforderung zurückzuweisen.</i></p>					
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.12.2017</td> <td>Anforderung wird zurückgewiesen</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.12.2017	Anforderung wird zurückgewiesen	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.12.2017	Anforderung wird zurückgewiesen								

10.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
zurückgestellt	AM-17-024		Anrufgruppen aller Rettungsleitstellen in den K15 integrieren						
Rufgruppen	Mai 2017		<p>Wir betreiben im 4. Einsatzzug des DRK-Region Hannover e.V. in Empelde einen Schwerlast Rettungswagen (RKH# 44-89-1). Dieser fährt unter Anderem auch Verlegungen in fremde Bundesländer, z.B. bis in den Schwarzwald. Eine Kommunikation mit der Leitstelle Frankfurt a.M., Mannheim oder Stuttgart ist aufgrund fehlender Gruppen nicht möglich. Sollte es dem Patienten unterwegs schlechter gehen oder das Fahrzeug auf einen Unfall zukommen bleibt nur der Griff zum privaten Mobilfunktelefon. Hier sind Möglichkeiten, die seit Jahren im analogen Funk möglich und gängig waren nicht widerspiegelt. Bei Großschadenslagen kann man sich einfach mit TBZen behelfen (MTF, Kreisfeuerwehr, Kat-Fall, etc.), bei Diensten, Übungen oder Einzeltransporten stößt man aber schnell an Grenzen des Möglichen.</p> <p>Anforderung: Da es nicht möglich ist sämtliche Rufgruppen der Bundesrepublik in die Programmierung aufzunehmen sollte jedoch intensiv darüber nachgedacht werden zumindest die Anrufgruppen aller Leitstellen in den K15 zu integrieren damit ein Hilfesuch auch an ferne Leitstellen gerichtet werden kann, sofern man sich in deren Einzugsgebiet aufhält.</p> <p>Sollte dies nicht für alle Endgeräte gewünscht sein, bitten wir alternativ um Einzel-Programmierung auf den beiden Geräten des Schwerlast RTW (MRT & HRT). Ggf. sollte diese Programmierung auch auf den Geräten der bei uns angesiedelten Wasserwacht umgesetzt werden, bestenfalls auf alle Geräte des Katastrophenschutzes.</p>	<p><i>Für diese Anforderung ist der „Hilferuf“ gedacht. Dieser lässt sich jedoch noch nicht Implementieren, da noch nicht alle Leitstellen eingerichtet sind. Die Anforderung kann daher noch nicht umgesetzt werden und wird durch NBR zurückgestellt.</i></p>					
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.12.2017</td> <td>Anforderung / Entscheidung wird zurückgestellt</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird zurückgestellt	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird zurückgestellt								

11.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-025	HRT	Übermittlung der GPS Position (an ISSI, ELW, Gruppe)		techn. nicht möglich
GPS	Mai 2017	alle	Die digitalen Endgeräte bieten die Möglichkeit der Positionsortung. Im Rahmen des Rettungshundewesens entsteht hierdurch ein Mehrwert, da jeder Suchtrupp (auch ohne Hund, z.B. Suchkette) die Möglichkeit hat seine aktuelle Position zu bestimmen. Eine Übermittlung der Daten direkt aus dem Menü bei Sepura Endgeräten in einer SDS ist nicht (mehr) möglich. <u>Anforderung:</u> Im Plug K15 sollte die Übermittlung der GPS Position an eine ISSI möglich sein. Dann könnte die Position der vermissten Person bei Fund durch jedes mit Funk ausgerüstete Suchteam als SDS an den ELW übermittelt werden. Dadurch wird einer Fehlübertragung der Koordinaten vorgebeugt und Zeit eingespart. Ggf. kann man die automatische Übermittlung des Standortes in der Notruf SDS an alle Endgeräte in der Gruppe (egal ob TMO oder DMO) ebenso einrichten. Dadurch könnte einer verunfallten Einsatzkraft im Gelände ebenfalls schneller Hilfe zukommen.	Technisch nicht umsetzbar (vgl. auch AM-15-042)	

12.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	erledigt, da technisch nicht umsetzbar

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
abgeschlossen	AM-17-026	HRT	Sepura Remote Speaker Microphone (RSM) reagiert mit Löschwasser		---				
<i>Zubehör</i>	Jun 2017	Sepura	Sepura Remote Speaker Microphone haben bei Feuerwehreinsätzen nach Kontakt mit Löschwasser Probleme: Sie sind dann ohne Funktion und der Trupp nicht erreichbar; erst nach 1 bis 2 Tagen trocknen auf der Heizung wieder einsetzbar Entspricht das IP 55?	<i>Handhabungsproblem scheint ursächlich: Bei der "Über-Kopf-Trageweise" kann Wasser in die Lamellen laufen und nicht wieder entweichen. Dies führt zur Minderung der Lautstärke und Qualität.</i>					
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.12.2017</td> <td>z. Kts.; Vorgangsabschluss</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss								

13.

abgeschlossen	AM-17-029	alle	OPTA für Pressesprecher im Bereich EA ÖA		asap				
<i>OPTA</i>	Aug 2017	alle	Gemäß der Konzeption Öffentlichkeitsarbeit, die in Bezug auf die polizeiliche Bewältigung von Terrorlagen in Niedersachsen erarbeitet wurde, sind die Pressesprecher mit HRT (in Mann-Ausstattung) auszustatten. Für die BOS-SiKa gibt es dazu allerdings keine festgelegte OPTA für die Pressesprecher.	<i>Polizei-OPTA sollen grds. überarbeitet werden, so dass diese Anforderung in diesem Rahmen umgesetzt wird</i>					
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.12.2017</td> <td>z. Kts.; Vorgangsabschluss</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss								

14.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			

abgeschlossen	AM-17-031	alle	Funkversorgung Messe Hannover		---
<i>Netz</i>	Aug 2017	alle	Verfügbarkeit des Digitalfunks für künftige Messe-Einsätze in den Messehallen gewährleisten.	Zuständigkeit für Umsetzung der Objektversorgung liegt beim Objekteigentümer. Fordernde BOS sind gehalten den Vorgang voranzutreiben. ASDN unterstützt auf Anfrage i.R. der Funknetzplanung und Einbindung (vgl. auch AM-17-039).	

15.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

abgeschlossen	AM-17-033	---	Verbesserung des Informationsfluss von ASDN ggü. Digitalfunkverantwortlichen (Bsp. Sepura/Selectric)		---
<i>sonstiges</i>	Aug 2017	Sapura	Bitte um Sachstandsmitteilung zur Sepura-Problematik. Ferner sollten Informationen über die bloße Bereitstellung auf der ASDN-Homepage/Facebook auch direkt die Digitalfunkbeauftragten auf Ebene der Landkreise und Kommunen gerichtet und aktiver gestaltet werden. Die Rückmeldungen aus dem Anforderungsmanagement sollten konkretere Antwort auf die Anforderung geben und nicht nur auf die NBR-Sitzungsprotokolle verweisen.	Zeitliche Überschneidung mit Stellungnahme der KSDN, Hinweis auf Möglichkeit Newsletter-Anmeldung auf Homepage und hinsichtlich Anforderungsmanagement wird Anregung aufgenommen. War im Jour Fixe am 15.11.2017 Thema.	

16.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung				
Stichwort	Eingang	Hersteller							
in Bearbeitung	AM-17-035	alle	Löschen von SDS						
SDS	Sep 2017	alle	<p>Bei Einsatzbewältigung und Kommunikation zwischen Leitstelle (KLL) und Streifenbesatzung werden einige Textnachrichten verschickt, die im Funkgerät gespeichert bleiben bis sie (aus Meldersicht) softwarebedingt relativ umständlich gelöscht werden.</p> <p>Werden die SDS nicht sofort gelöscht, "nerven" bei den Handfunkgeräten eine ständig blinkende blaue LED und/oder bei den festeingebauten Fahrzeugfunkgeräten das ständig von weiß auf orange blinkende Display.</p> <p>Verbesserungsvorschläge: 1.a) Textnachrichten mit einer <u>Verfallszeit</u> versehen, damit sie nach Ablauf einer gewissen Zeit automatisch gelöscht würden. ODER 1.b) Auf das Versenden der im Grunde <u>überflüssigen SDS-Nachrichten verzichten</u>. 2.) Alternativ dazu würde ein automatisches "Aufploppen" der SDS im Display mit gleichzeitiger Belegung der Kontexttasten am Display mit einer Lösch- oder Speicherfunktion ebenfalls für eine wesentliche Verbesserung sorgen, da das umständliche "Scrollen" durch die Menüs entfielen.</p>						
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Datum</th> <th>NBR-Entscheidung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>14.12.2017</td> <td>z. Kts.</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	NBR-Entscheidung	14.12.2017	z. Kts.	
Datum	NBR-Entscheidung								
14.12.2017	z. Kts.								

17.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
zurückgestellt	AM-17-036	alle	TMO-Rufgruppen-Erweiterung nach Überführung Aufgaben an LST Göttingen		
Rufgruppen	Okt 2017	alle	Seit der Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz zum 01.11.2016 wurden beide bisherigen Funkverkehrskreise mit eigenständigen Leitstellen wie zuvor separat fortgeführt. Zum Ende dieses Jahres wird nun die Leitstelle OHA geschlossen und die Aufgaben in die Leitstelle GÖ überführt. Somit werden auch beide Funkverkehrskreise fusioniert und <u>10 OHA-Gruppen fallen weg</u> . Folgende 5 zusätzliche RG werden benötigt: F_GÖ_LK_4 F_GÖ_LK_5 K_GÖ_LK_3 K_GÖ_LK_4 R_GÖ_LK_4	zurückgestellt bis zur Erstellung eines Rufgruppen- bzw. Kommunikationskonzepts durch Antragsteller	

18.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-038	alle	Probleme Status 8 LS Süntel		abgelehnt
Status	Okt 2017	alle	<p>Mit Änderung der Datenstrings für die Statustasten „8“ und „#“ im Plug 14 haben sich in der LS „Süntel“ gravierende Probleme ergeben.</p> <p>Gem. Entscheidung auf Bundesebene soll im BOS Digitalfunk der Status „EDV-Sprechwunsch“ im polizeilichen Bereich einheitlich auf die Taste 8 gelegt werden. Darüber hinaus soll dazu der gleiche Datenstring „32778“ deutschlandweit verwendet werden.</p> <p>Durch Fa. Siemens wurde der Datenstring angepasst, jedoch ist eine Mandantentrennung (P/K) nur mit weiterem nicht unerheblichem finanziellen Aufwand umsetzbar (bei 2 Jahren Restlaufzeit des ELS). Es wurden bisher nur wenige Endgeräte auf Plug 14 umgestellt.</p> <p>Bitte um Lösungsmöglichkeit für PD Göttingen: Wieder Nutzung von Plug 13.01 oder einem alternativen Plug 14 mit Belegung des Datenstrings „35419“ auf Taste 8.</p>	<p>Status Quo wird beibehalten bis ein neues Einsatzleitsystem (ELS) zur Verfügung steht. Eine alternative Lösung kann nicht angeboten werden.</p>	

19.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Der NBR spricht sich für die Variante 3 aus. Danach soll der Status Quo beibehalten werden, bis ein neues Einsatzleitsystem (ELS) zur Verfügung steht (vgl. Protokoll-Anlage, Folie 40).

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
abgeschlossen	AM-17-039	---	Objektfunkversorgung Ammerlandklinik		---
Netz	Okt 2017	---	Fachliche Unterstützung bei Planung der Objektversorgung anlässlich einer Baumaßnahme bei der Ammerlandklinik Westerstede. Bitte um Prüfung einer praktikablen Lösung (z.B. Objektversorgung "von außen" mittels einer Freifeld-Sendestation), da eine bauliche Nachrüstung im laufenden Betrieb nicht möglich ist und auch wirtschaftlich unverhältnismäßig wäre.	Zuständigkeit für Umsetzung der Objektversorgung liegt beim Objekteigentümer. Fordernde BOS sind gehalten den Vorgang voranzutreiben. ASDN unterstützt auf Anfrage i.R. der Funknetzplanung und Einbindung (vgl. auch AM-17-031).	

20.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.; Vorgangsabschluss

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
in Bearbeitung	AM-17-040	---	Schulungskonzept Digitalfunk BOS NI		
sonstiges	Nov 2017	---	<p>Nach Abschluss des Qualifizierungskonzeptes "Kommunikationstaktik Digitalfunk BOS in besonderen Einsatzlagen" zeigt sich, dass es weitere Bedarfe zu einer solchen Schulung gibt.</p> <p>Darüber hinaus gibt es aktuell kein Konzept, welches die Grundschulungen für Endanwender begleitet. Die Multiplikatorenschulungen laufen in der gewohnten Weise weiter, ohne dass die erforderlichen Anpassungen und Aktualisierungen erfolgen.</p> <p>Die ASDN hat für diese Tätigkeiten kein dauerhaftes Personal vorgesehen und auch für die TTB war diese Aufgabe bislang nicht vorgesehen.</p> <p>Es stellt sich nun die Frage, wie das weitere Vorgehen in Sachen Digitalfunkschulung professionalisiert werden kann.</p> <p>Die TTB haben angeboten, zukünftig aktiv an der Schulung mitzuwirken.</p> <p>Hier stellt sich nun die Frage, inwieweit ASDN, TTB, NAKB und PA gemeinsam ein nachhaltiges Schulungskonzept aufstellen und durchführen können.</p>	<p><i>NBR erkennt den grundlegenden Qualifizierungsbedarf an und unterstützt die Entwicklung eines Schulungskonzeptes. Umsetzung wird im MI geprüft.</i></p>	

21.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	<p>Der NBR erkennt den grundlegenden Qualifizierungsbedarf an und unterstützt die Entwicklung eines Schulungskonzeptes mit folgenden Eckpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BOS-übergreifender Schulungsansatz • Beteiligung der ASDN bei der Entwicklung des Schulungskonzeptes • Durchführung der (Basis-)Schulung ggf. durch die PA und das NABK • Begleitung der Endanwender ggf. unter Einbeziehung der TTBen <p>Das MI (Referat 26 – KSDN) greift den anerkannten Bedarf auf und prüft in enger Abstimmung mit Referat 36 – Brand- und KatS eine entsprechende Umsetzung. Details vgl. Protokoll der NBR-Sitzung</p>

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
<i>Stichwort</i>	Eingang	Hersteller			

zurückgestellt	AM-17-041	alle	Gateway-Nutzung Motorola vereinfachen		
<i>Gateway</i>	Nov 2017	Motorola	Um den Gateway-Betrieb praxistauglicher und bedienerfreundlicher zu gestalten, wird darum gebeten, zu prüfen, ob bei Motorola HRT (wie bei Sepura) der „passive“ Gateway-Empfang dauerhaft aktiviert werden kann, sodass er im Hintergrund mitläuft, ohne dass der Anwender es merkt. Sollte dies technisch nicht möglich sein, wird darum gebeten, im TEC zu überprüfen, ob es sich nachteilig auswirkt, wenn man manuell bei den HRT im DMO die Einstellung Gateway dauerhaft aktiviert (insbesondere im Hinblick auf die Belastung des Akkus). Der Gateway-Empfang sollte dann so jederzeit möglich sein.	<i>Technische Lösung für Motorola-Endgeräte möglich, mit dem Nachteil, dass im "normalen" DMO-Betrieb (ohne Gateway/Repeater in Reichweite) die Icons für Antenne und Repeater im Funkgeräte-Display blinken würden. Zurückstellung bis zur Klärung, ob dieses Blinken in kommender Firmware deaktiviert werden kann.</i>	

22.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird zurückgestellt; Klärung bzgl. Firmware-Update i.d. Hoffnung, dass sich das Blinken deaktivieren lässt

abgeschlossen	AM-17-044	alle	Automatische Lautstärkeanpassung		techn. nicht möglich
<i>Audio</i>	Dez 2017	Sapura	Eingehende Funksprüche werden in unterschiedlichen Lautstärken wiedergegeben. Wünschenswert wäre eine technische Lösung, die den Pegel automatisch vereinheitlicht (verstärkt oder herabsetzt) in Abhängigkeit von der am Endgerät gewählten Lautstärke.		

23.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	z. Kts.

Bearb.-Status	Az.	Geräteart	Anforderung	Bemerkungen	Entscheidung
Stichwort	Eingang	Hersteller			
NBR	AM-17-047	MRT	Bildschirmschoner deaktivieren		
Display	Dez 2017	Sepura	Bei in Führungsfahrzeugen verbauten Bedienteilen (SCC, HBC) wird es als sehr störend empfunden, dass dort ein automatischer Bildschirmschoner aktiviert ist.		
			<p>1. Anforderung: Deaktivierung des Bildschirmschoners im Codeplug für alle Führungsfahrzeuge (bei Anforderung im DFM auswählbar).</p> <p>2. Grundsätzliche Auswählbarkeit der Funktionalität „Bildschirmschoner“ im Menü bei allen Geräten (wenn technisch umsetzbar).</p>		

24.

Datum	NBR-Entscheidung
14.12.2017	Anforderung / Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung des NBR zurückgestellt; Bis dahin Klärung der Einstellmöglichkeiten Standzeit „aktiver Bildschirm“ bzw. Verzögerung bis Einschaltung Bildschirmschoner.
14.06.2018	